

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang  
Geschichte und Öffentlichkeit des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität  
Kassel vom 12. Juni 2019**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 12. Juli 2017 (MittBl. 8/2017, S. 1023ff) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. §8 (1) wird wie folgt gefasst:

(1) „Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Masterabschlussmoduls gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

Pflichtmodule	Credits
Einführungsmodul	2 Credits
Modul A1: Kulturelle Praktiken und Diskurse	12 Credits
Modul A2: Macht und Herrschaft	12 Credits
Modul A3: Soziale und ökonomische Beziehungen	12 Credits
Modul B1: Geschichte schreiben	12 Credits
Modul B2: Geschichte dokumentieren	12 Credits
Modul B3: Geschichte digital	12 Credits
Pflichtpraktikum	12 Credits
Integrierte Schlüsselkompetenzen	6 Credits
Masterabschlussmodul gem. § 10	28 Credits
Summe	120 Credits

2. §10 (2) wird wie folgt gefasst:

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung Europäische Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

Pflichtmodule	Anteil
Modul A1: Kulturelle Praktiken und Diskurse	11%
Modul A2: Macht und Herrschaft	11%
Modul A3: Soziale und ökonomische Beziehungen	11%
Modul B1: Geschichte schreiben	11%
Modul B2: Geschichte dokumentieren	11%
Modul B3: Geschichte digital	11%
Pflichtpraktikum	6%
Masterabschlussmodul	28%
Summe	100%

“

3. Der Studienplan wird wie folgt gefasst: s. Anlage

3 Studien- und Prüfungsplan für den Master Geschichte und Öffentlichkeit wird wie folgt gefasst: s. Anlage

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 02.09.2019

Die Dekanin  
des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Sonja Buckel

**Anlagen**

1. Master Geschichte und Öffentlichkeit (Beispielstudienplan)
2. Studien- und Prüfungsplan für den Master Geschichte und Öffentlichkeit

## Anlage 1: Master Geschichte und Öffentlichkeit (Beispielstudienplan)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Einführungsmodul</b> <b>Ringveranstaltung</b> 2 Credits			<b>Masterabschlussmodul</b>  <b>Masterarbeit</b> <b>Prüfungskolloquium</b> 28 Credits
<b>Geschichte</b>			
<b>Modul A1: Kulturelle Praktiken und Diskurse</b> 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	<b>Modul A2: Macht und Herrschaft</b> 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	<b>Modul A3: Soziale und ökonomische Beziehungen</b> 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	
<b>Öffentlichkeit</b>			
<b>Modul B1: Geschichte schreiben</b> 2 Seminare 12 Credits	<b>Modul B2: Geschichte dokumentieren</b> 2 Seminare 12 Credits	<b>Modul B3: Geschichte digital</b> 2 Seminare 12 Credits	
<b>Pflichtpraktikum: 12 Credits</b>			
<b>Schlüsselkompetenzen</b> integriert: 6 Credits (in den Modulen A1-A3 und B1-B3)			
Auslandssemester in Anrechnung von maximal 30 Credits aus den Modulen A1-A3 und B1-B3			
30 Credits	28 Credits	28 Credits	28 Credits
			120 Credits

**Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan für den Master Geschichte und Öffentlichkeit****Qualifikationsziel**

Der MA Geschichte und Öffentlichkeit ist als forschungsorientierter Masterstudiengang konzipiert, der Studierenden eine Vertiefung von Kenntnissen sowohl in fachlich-thematischer als auch in methodisch-praktischer Hinsicht bietet. In zwei Modulbereichen vermittelt der Studiengang Studierenden einerseits eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit wesentlichen Dimensionen von Gesellschaft und Kultur. Andererseits bietet der Studiengang eine methodisch-theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit der Vermittlung historischen Wissens. Studierende erwerben dabei auch berufsqualifizierende Kompetenzen der schriftlichen wie mündlichen Präsentation und Vermittlung historischen Wissens in verschiedenen medialen Zusammenhängen und Genres (wiss. Publizieren, Poster, Ausstellungen, Dokumentationen, digitale Medien etc.).

Der Erwerb erweiterter fachwissenschaftlicher Kompetenzen und Kenntnisse, die intensive kritische Auseinandersetzung mit Quellen, Forschung und theoretischen Ansätzen sowie die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit stehen im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Ausbildung. Als eher berufsrelevante und überfachliche Schlüsselkompetenzen können fachspezifische Schreibdidaktik, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten, Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung im Team, Recherche- und Dokumentationsfähigkeiten, digitale Geschichtswissenschaft, Fremdsprachenkenntnisse erworben und vertieft werden.

Ziel des Studiengangs ist es, die Absolventen und Absolventinnen durch den Erwerb von fachlichen Kompetenzen und Praxiskenntnissen sowie das Beherrschen der methodischen Instrumente und wissenschaftlichen Standards zum einen für historisch-wissenschaftliche Berufsfelder an der Hochschule, in der Forschung (Promotion) und im Wissenschaftsmanagement vorzubereiten. Zum anderen erwerben Absolvent/innen Kompetenzen, die sie in der außeruniversitären Geschichtsarbeit und vielfältigen anderen Berufsfeldern einsetzen können.

## Studien- und Prüfungsplan

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Einführungsmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden erkennen die zentralen Zusammenhänge von wissenschaftlicher Erkenntnis und öffentlichkeitsorientierter Vermittlung. Sie vertiefen dabei ihre Kenntnisse über methodische und theoretische Zugänge in der Geschichtswissenschaft und erfassen die Bedeutung der praxisrelevanten Anwendung des Prinzips der Multiperspektivität sowie ihrer methodischen und theoretischen Fundierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren / Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher historiographischer Ansätze zu reflektieren, und sie können bewerten, welche Ansätze und welche Perspektiven sich für welche Darstellungen in der Öffentlichkeit besonders eignen und welche tendenziell mit Schwierigkeiten verbunden sind.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Ringveranstaltung insgesamt 2 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Ringveranstaltung: Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.</p> <p>Insgesamt: 60 Std.</p>
<b>Studienleistungen</b>	max. 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u.Ä.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	2 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul A1: Kulturelle Praktiken und Diskurse</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse kulturhistorischer Methoden und Theoriebildung. Sie sind in der Lage, kulturelle Bedeutungszusammenhänge auf praktischer, diskursiver und materieller Ebene zu rekonstruieren und kritisch zu beleuchten. Sie sind mit den zentralen Untersuchungskategorien der Kulturgeschichte (Geschlecht, Klasse, Stand, <i>race</i>, Ethnizität, Religion, Region, Spezies, usw.) vertraut und verstehen Kulturgeschichte als einen durch Interdisziplinarität inspirierten Ansatz, der sich mit regionalem, transfergeschichtlichem oder globalem Zuschnitt umsetzen lässt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, kulturelle Praktiken und Diskurse zu erkennen, zu reflektieren und zu verstehen. Sie sind fähig, größere Zusammenhänge der Kulturgeschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu verstehen, zu analysieren und zu diskutieren. Die Studierenden sind zudem im Stande, eigenständig Quellenmaterial sowie Forschungsliteratur zu recherchieren, zu erschließen und kritisch zu hinterfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren / Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden der Kulturgeschichte, die verschiedenen Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen und kontrovers zu diskutieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Lehrveranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Ein Seminar und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std.  Prüfungsleistung: 120 Std.  Insgesamt: 360 Std
<b>Studienleistungen</b>	- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u. Ä.. - Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..
<b>Prüfungsleistung</b>	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul A2: Macht und Herrschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zu Grundfragen historischer Herrschaftsformen und Macht(strukturen). Sie sind in der Lage zu multiperspektivischer und multifaktorieller Ursachenerklärung. Sie sind im Stande, Unterschiede im Verständnis von Macht und Herrschaft zu identifizieren und aus dem jeweiligen historischen Kontext heraus zu erklären.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind im Stande, eigenständig Quellenmaterial sowie Forschungsliteratur zu recherchieren, zu erschließen, zu kontextualisieren, zu vergleichen und kritisch zu hinterfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren/Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden können traditionelle und neuere Theorien und Modelle zur Ausformung historischer Herrschaftspraxis kritisch reflektieren und sind im Stande, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren. Sie werden in die Lage versetzt, über Konstruktion und Dekonstruktion von Geschichte und Geschichtskultur zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über das Rüstzeug, diachrone, synchrone, perspektivische und gegenwartsgenetische Darstellungsformen von Macht und Herrschaft zu unterscheiden und erzählend anzuwenden sowie darüber hinaus auch kontrafaktische Überlegungen anzustellen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Lehrveranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Ein Seminar und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u. Ä.</li> <li>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul A3: Soziale und ökonomische Beziehungen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden gewinnen anhand exemplarischer Themen einen vertieften Einblick in sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Strukturen und Basisprozesse. Zu diesen gehören unter anderem die Geschichte von Wirtschaftsordnungen und ökonomischen Institutionen, Produktionsweisen und Konsummustern ebenso wie Fragen von Demographie, Migration und sozialer Ungleichheit sowie allgemein die Geschichte von Gruppen, Schichten und Geschlechtern. Ihren eigenen Interessen folgend können die Studierenden die Themen, Theorien und Methoden der Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte sowohl im Kontext vormoderner als auch moderner Gesellschaften studieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige soziale und ökonomische Beziehungen mit Hilfe der Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte zu analysieren. Sie vermögen die Bedeutung überindividueller Strukturen und Prozesse in ihrer jeweiligen epochen- und raumspezifischen Bedingtheit zu verstehen. Mit exemplarischen Quellenbeständen und zentralen historiographischen Debatten und Hilfsmitteln vertraut, sind die Studierenden darüber hinaus fähig, eigenständige Recherchen in einem selbst zu erschließenden Themenfeld durchzuführen. Sie sind sich der Bedeutung einer theoretisch reflektierten Herangehensweise für die Analyse von Wirtschaft und Gesellschaft bewusst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden gewinnen methodische Flexibilität im Umgang mit den quantitativen und qualitativen Analyseverfahren der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Die kritische Überprüfung fachwissenschaftlicher Befunde befähigt sie, Forschungsdesiderata und Argumentationsbrüche zu erkennen. Auf dieser Grundlage ist es den Studierenden möglich, selbständig Fragestellungen zu entwickeln und die notwendigen methodischen und arbeitsorganisatorischen Schritte zu ihrer Bearbeitung vorzunehmen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Ein Seminar und ein Seminar bzw. Vorlesung: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>- In der Vorlesung: max. 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, u. Ä.</p> <p>- Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..</p>
<b>Voraussetzung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	12 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul B1: Geschichte schreiben</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden werden auf nationaler, inter- und transnationaler Ebene vertraut mit den Grundzügen mediengeschichtlichen Wandels und den Veränderungen der publizistischen Praxis in ihren jeweiligen medialen und gesellschaftlichen Kontexten. Vor diesem Hintergrund können sie die Spezifik geschichtsbezogener Darstellungen in ihrem jeweiligen Dispositiv erfassen und einordnen. Dabei sind sie in der Lage, grundlegende theoretische Konzepte medialen Wandels zu verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen medialen Formaten und den Anforderungen einer publikumsbezogenen Darstellung. Zudem vertiefen sie ihre Kenntnisse von Recherchepraktiken für geschichtsbezogene Darstellungen in den Medien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren/Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden entwickeln Kriterien, erkennen auf dieser Basis Merkmale guter Texte und reflektieren dabei den Zusammenhang zwischen fundierter fachlicher Basis und einer publikumsorientierten Darstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden verfassen eigene Texte für unterschiedliche Anlässe (z.B. Jahrestage bestimmter Ereignisse, Geburts- oder Todestage bekannter Persönlichkeiten, Besprechungen historischer Ausstellungen, Erläuterungen historischer Zusammenhänge aktueller Entwicklungen), unterschiedliche Formate (z.B. aktualitätsbezogene Texte in einer Tageszeitung, Texte für ein Geschichtsmagazin, Rezensionen, Texte für historische Beiträge im Radio etc.) und für unterschiedliches Publikum (historisch gut vorgebildete Laien, historisch interessierte Laien, Leser einer Tageszeitung etc.). Sie sind dabei in der Lage, in der Schwerpunktsetzung zwischen einer stärker fachlichen und einer stärker populären Darstellung zu variieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Zwei Seminare: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
<b>Studienleistungen</b>	Maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..
<b>Prüfungsleistung</b>	Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. Essay, Rezension, Ausstellungstexte, Veranstaltungs- und Projektkonzepte)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul B2: Geschichte dokumentieren</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Zusammenhänge und Prozesse durch einen kritischen Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur zu verstehen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu interpretieren. Sie sind fähig den Aussagewert von historischem Material auf spezifische Fragestellungen hin differenziert zu beurteilen und geeignete historische Präsentations- und Dokumentationsformen für ein fachliches und nicht-fachliches Publikum zu erarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, veröffentlichte und unveröffentlichte historische Quellen unterschiedlichen Formats (Texte, Bilder, Karten, Objekte, audiovisuelle Materialien, Oral History-Quellen) selbständig zu recherchieren und mit Hilfe einer Vielzahl geschichts- und kulturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden zu analysieren.</p> <p>Darüber hinaus sind sie fähig, Dokumentations- und Vermittlungsformen von Geschichte (Ausstellungen, Dokumentationen, Präsentationen, Denkmäler u.Ä.) für ein breites Publikum zu analysieren und in Bezug auf die herangezogenen Quellen und die gewählten Narrationen zu dekonstruieren, um daraus Techniken der Vermittlung und Präsentation abzuleiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren/Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mittels des erworbenen methodischen Instrumentariums die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen zu evaluieren. Zudem sind sie fähig, geeignete Techniken der Aufarbeitung, Präsentation und Vermittlung zu reflektieren, um die gewonnenen wissenschaftlich komplexen Ergebnisse praktisch anzuwenden und damit einer breiten nicht-wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in Kooperation mit lokalen Akteuren in der Lage, historische Zusammenhänge auch für ein breites öffentliches Publikum verständlich und interessant darzustellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Dokumentationsformen (Text, Comic, Audio- oder Fotoreportage, Video, Web-Portale, Blogs, Formen des kreativen Schreibens, fotografische Dokumentationen u.Ä.) zu ermitteln und diese praktisch anzuwenden. Sie erlernen die Fähigkeit, eigenständig Projekte zur Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu entwickeln.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insges. 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Zwei Seminare: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std
<b>Studienleistungen</b>	Maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..
<b>Prüfungsleistung</b>	Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. Essay, Blogs, Ausstellungstexte, Ton- und Filmbeiträge, Veranstaltungs- und Projektkonzepte, Wikis)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul B3: Geschichte digital</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen/Verstehen</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse der digitalen Geschichtswissenschaft und Wissen um Möglichkeiten und Grenzen für den Einsatz von digitalen wie virtuellen Medien und Werkzeugen für die historische Praxis, Analyse und Präsentation, sowie die Möglichkeiten zur medialen Vermittlung historischer Sachverhalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren/Recherchieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind im Stande, Entstehung und Verarbeitungsmöglichkeiten von historischen digitalen Daten nachzuvollziehen, um sie innerhalb eigener Forschungen sowie in der Aufarbeitung und medialen Präsentation historischer Inhalte verwenden zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren/Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage zu fundierter Informationskritik im Sinne einer digitalen Heuristik, welche Nutzung, Auswertung und Modellierung von historischem Datenmaterial ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden sind im Stande, digitale Methoden und digitalisierte Methoden der Geschichtswissenschaft für ernsthafte, gesellschaftlich als relevant angesehene und förderungswürdige Geschichtsforschung nutzbar zu machen. Sie sind in der Lage, historische Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen virtuell aufzubereiten und so erfahrbar zu machen.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insgesamt 4 SWS
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Zwei Seminare: Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 180 Std., insgesamt 240 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
<b>Studienleistungen</b>	Maximal 1-2 Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben, u.Ä..
<b>Prüfungsleistung</b>	Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. historische Geoinformationssysteme (H-GIS), Homepages, Datenbanken, Agentensysteme)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Praktikum im In- oder Ausland</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf.
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Anleitung durch Arbeitgebende, eigenständiges Lernen
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	---
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Verpflichtende Anmeldung über den betreuenden Lehrenden und der fachbereichseigenen Stelle für Praxis und Beratung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Stunden (330 Std. Praktikum, 30 Std. Praktikumsbericht)  Ein Praktikum mit mindestens acht Wochen oder zwei Praktika mit mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland
<b>Prüfungsleistung</b>	Praktikumsbericht von 4.500 Wörtern: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum im Hinblick auf allgemeine Aspekte des Faches.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Masterabschlussmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluieren/Reflektieren</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Geschichtswissenschaft zu generieren und diese vor dem Hintergrund ihrer spezialisierten Fach- und Methodenkenntnisse zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativer Umgang</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das gewählte Thema anhand der historisch-kritischen Methodik selbständig zu bearbeiten und ihren Erkenntnisprozess und dessen Ergebnisse schriftlich darzulegen sowie in einem kurzen wissenschaftlichen Vortrag zusammenzufassen. Darüber hinaus sind sie fähig, ihre Thesen mündlich in einem wissenschaftlichen Gespräch zu verteidigen sowie in diesem Rahmen grundlegende Phänomene der gewählten Schwerpunktepoch zu diskutieren.</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Masterarbeit, Prüfungskolloquium
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Teilnahme an regelmäßigen Konsultationen mit einem Adviser (Mentor / Mentorin) 60 Credits im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Masterarbeit: 720 Std.</p> <p>Prüfungskolloquium: Präsenzzeit: 1 Std. Selbststudium: 119 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 840 Std.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Modulteilprüfungsleistungen: Masterarbeit im Umfang von 24.000-32.000 Wörtern 60-minütiges Prüfungskolloquium</p> <p>Modulprüfungsleistung: Die Modulprüfung setzt sich zusammen nach § 10</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	28 Credits (Masterarbeit 24 Credits, Prüfungskolloquium 4 Credits)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Schlüsselkompetenzen</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Kommunikations-, Organisations- und Methodenkompetenzen
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Der Erwerb findet im Rahmen der Seminare in den Modulen A1-A3 und B1-B3 statt.
<b>Voraussetzung lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation im Master Geschichte und Öffentlichkeit
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	<p>Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb der Module A1-A3 und B1-B3 statt.</p> <p>Studienleistungen:            Diskussionsleitung, Moderation einer Seminarsitzung oder Vortragsveranstaltung, Organisation einer Podiumsdiskussion, einer Vortragsveranstaltung, eines wissenschaftlichen Workshops, eines Exkursionsprogramms, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, u.Ä. nach Maßgabe der Lehrenden.            Bis zu 2 Credits Kommunikationskompetenz: u.a. Besuch einer fremdsprachlichen Veranstaltung im Master Soziologie, Besuch einer fachwissenschaftlichen Veranstaltung am Fachbereich, Interkulturelle und mehrsprachige Erfahrungen im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes            Bis zu 2 Credits Organisationskompetenz: u.a. Besuch einer fremdsprachlichen Veranstaltung im Master Soziologie, Besuch einer fachwissenschaftlichen Veranstaltung am Fachbereich, Interkulturelle und mehrsprachige Erfahrungen im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits